**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 14 (1888)

Heft: 27

Artikel: Räthsel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-428269

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Räthsel.

Saft Du vielleicht zu unverdroffen Mich breift im Uebermaaß genoffen, Und frabbelt's Dir etwa im hirn, So fehr' mich um und braud's fur d'Stirn.

(Bier-reib'.)

Brafitent: "Sie baben fich burch Mighanblung Ihres Nachbars eine schwere Berantwortung zugezogen. Denten Sie, wenn er an ben Folgen

erltegen follte." Dā ist er aber selber Schuld."
Präsibent: "Wieso benn?"
Dänsel: "Um erste Tanzsundig het er mer mis Meitschi wegg'stohle.
Tu sagenei ihm, wenn er am zweite Sundig au chöm und 's Glyche mach', so gang's de nit sammetig zu. Er hät sich aber Nüt d'rus g'macht. Da ban ihm du richtig es paar Chläpf g'gä und en zum Loch us g'heit, das ist wahr; aber wär' er daheim blibe, so wär' ihm ja nüt g'scheh!"

#### Brieftaften der Redaktion.

Mutz a. W. Es gehört icon ein ziemliches Stud "Burm" bagu, mit bem Fremdenstempel an ber Stirne "im Ramen von mehreren Schweigern" solche anonymen Brieficaften abzuschiden. Biel löblicher ware jedenfalls gewesen, sich ohne weitere Zeugenschaft der Kategorie der blinden Gel anzuschlieben. —

A. v. A. In dem Stoffenszer des Bauern bei dem hagelwetter: "Gottlob, 's isch enne sibere, die Andere hei's", liegt jedensalls mehr undewuste Komit als Bosheit. — E. I. B. Wir wollen den Empfang, wie vorgeschlagen, des schiedungen. — H. i. Berl. Wird wohl inzwischen eingetrossen sein; war nach Eingang Ihrer Bost schon abgegangen. — K. i. B. Pank. Einiges mit Alenderung. — Löseler. Was ist denn das? Der Brieffasten ift Alles. — Frl. M. Higus sinder sich der Krein in Krantsurt a. W. erließ soehen ein Preisausschreiben sien vonzeischen Mätter" in Frantsurt a. W. erließ soehen ein Preisausschreiben sien das deste zur Komposition geeignete Lied. In Ro. 6 des betressendschreiben sien das des war begreisstes, solch Jungenschler verursachen nur in der Bersammlung selbst Kreiterteit. Alinea und Aliena — Exposen nur in der Bersammlung selbst Zedermann dem Kedner Opposition machen, wenn er behauptet: Die Maggiabrücke sei ein Gemässer. — E. B. i. B. Bas sollen wir daraus machen? — P. W. i. A. Das haben wir schon in andern Blättern illnstrit gesehen. — L. N. i. W. Wit dem Einterssen sist in nicht Alles, aber es wird befriedigen. — Kat.-Ath. i. B. Nicht wahr, da haben wir wieder einmal Recht behalten? Es sied behalten? Es sind bedanerliche Zuständer, wenn das Brivateigenthum vor dem Staat nicht mehr sieder ist, resp. wenn er bie gemachten Fehrer Boden dazwesen. U. der wenn das Brivateigenthum vor dem Staat nicht mehr sieder ist, resp. wenn er die gemachten Fehrer Wand beden will. — D. i. F. Heisfa, das gebt ja hoch her! — N. N. Schon dazwesen. Ucbrigens sind die zie des unslehame Wörtchen, welches man über die Schwiegermütter sie über jedes unsliehame Wörtchen, welches man über die Schwiegermütter sie über jedes unsliehame Wörtchen, welches man über die Schwiegermütter sie über jedes unsliehame Börtchen, welches man über die Schwiegermütter sie über jedes unsliehame Wörtchen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht augenommen. nicht angenommen.

#### Hôtel Witzig. Rheinfall. Dachsen.

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und
Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht.)
Geräumige Sääle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen. (106)

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur.

Witzig & Söhne.

Prof. Dr. Jäger's

# Original-Normal-Touristen-Hemden

mit Seitentasche und Umlegkragen

und Prof. Dr. Jäger's

# Original - Normal - Hemden

leisten anerkannt die besten Dienste für

#### Touristen, Militärs, Sportsmen

und werden von Reisenden und See-leuten in allen Ländern und Klimaten getragen

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edel-Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren grössten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmergleichmässiger Wärme, hemmen die Ausdünstung nicht u. sind bei Märschen, Gebirgstouren unentbehrlich.

General-Dépôt und Versandt-Geschäft:

## Bachmann-Scott

unterm Zürcherhof,

ZÜRICH.

(121-6)

# Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. -Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster werther Wein. und Analyse zu Diensten.

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

INTERLAKEN & ZÜRICH.

## Dennler's Magenbitter

ist bewährt gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magen-

Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art.
Mit Wasser vermischt ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel, das in gesundheitlicher Beziehung jedem andern spirituosen Getränke weit vorzuziehen ist.
Als Schutzmittel gegen Diarrhöe, Cholerine etc. ist der ächte Dennler-Bitter anerkannt.
Beliebter Tafelliqueur in Wirthschaft und Familie.

### Dennler's Eisenbitter

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien v Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwäche-zuständen etc. fortwährend über-raschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch von Aerzten viel-fach verordnet und bestens em-pfohlen. — Für Reconvalescenten und Altersschwache ein herrliches

Stärkungsmittel.
Von keinem andern Eisenmittel
in Heilerfolgen übertroffen.

Dépôts in Apotheken, Droguerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

# Meilungen 20

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den ang-führten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Gicht (Gliedsucht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld.
Gesichtsausschläre, Säuren, Mittesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont. Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen. Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener. Unterägeri
Lungenleiden, Lungentaberkulose, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche. A. Hägi, Rhunbach.
Nasenröthe, hartnäckig. J. Keim, Laichingen, Württemberg.
Bleichsucht, Blutarmuth, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, Gesichtsausschläge, Säuren.
Mitesser. Sus. Dütsch. Oberstrass.
Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oeckungen.
Flechten (Psoriasis), trockene, beissende Schuppenflechten an verschiedenen Körpertheilen seit 18 J., Alter 62 J. J. Elmiger, Oberebersoll b Hohenrain.
Blasenkatarrh, Urindrang, Schmerzen seit 1 Zeit. Alter 56 J. J. Rätz, Messen.
Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. G. Brunner, Königsfelden.

K. Schoop, Uttweil.
Flechten, trocken, beissend, Nervenleiden, starker nervöser Kopischmerz, Haarausfall. Elise Anker und Frau Feissli-Anker, Ins.
Darmkatarrlb, Chronisch, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.

Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeitungen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussersihl. Sommersprossen von Jugend auf. Louis Gay, Genf.
Magenkatarrh, Magenkrampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.

Bethässen, Blasenschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J. Leus, Weinfelden.
Magenkatarrh, Erbrechen, Blähungen, Aufstossen, Würgen, Schmerzen in der Magenkadern, Fussgeschwüre, m. Entzündung u. Anschwellung. J. A. Röllin, Cham.